VII. 7

Akad. Mitteilungen

WS 1924/25

1

Bibliothek der Techn. Hochschule Karlsruhe
1951 S 471
Bibl. Techn. Hochschule Archiv der Hochschulschriften

Akademische Mitteilungen

Organ für die gesamten Interessen der Studentenschaft an der Technischen Hochschule Fridericiana in Karlsruhe i. B.

Erscheint während des Semesters nach Bedarf und wird an die Angehörigen der Technischen Hochschule gratis abgegeben.

Einzelne Nummer 10 Pf.; die Nummer mit Adressenmaterial 20 Pf. Druck u. Verlag von J. Langs Buchdruckerei, Karlsruhe, Waldstr. 13.

Winter-Semester 1924/25 | Nummer 1 | 10. Dezember 1924

Bekanntmachungen der Hochschule.

Am **Samstag, den 13. Dezember 1924, vormittags 11 Uhr** pünktlich wird in der Aula der Technischen Hochschule der

Festakt des Rektoratswechsels

stattfinden.

Rektor und Senat: Caesar.

Die **Weinachtsferien** dauern vom **21. Dezember 1924 bis 5. Januar 1295.**

Der Rektor: Caesar.

Von der Techn. Hochschule Karlsruhe ist dem emeritierten ordentl. Professor der mechan. Technologie und allgem. Maschinenlehre, Geh. Hofrat Georg Lindner, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der technischen Wissenschaften als eines vielseitigen Forschers und erfolgreichen Lehrers die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen word.n.

Der Rektor: Caesar.

Den Kandidaten Hugo Baur-Hinterzarten, Hermann Berberich-Karlsruhe, Werner Braun-Saarbrücken, Karl Büchner-Neustadt bei Danzig, August Fürst-Lauda, Wilhelm Gattung-Basel, Rud. Glockner-Karlsruhe, Fritz Gut-Breisach, Hans Hanning-Bielefeld, Wilhelm Kähler-Stellau, Karl Kaiser-Karlsruhe, Kurt Keßler-Essen-Ruhr, Elisabeth Lehmann-Karlsruhe, Paul Lumpp-Freiburg-Littenweiler, Wilh. Malsch-Meißen b. Minden, Erich Marx-Karlsruhe, Hans Müller-Stuttgart, Norbert Müller-Villingen, Theodor Müller-Lahr, Kurt Nebel-Karlsruhe, Martti Paavola-Tammerfors, Herbert v. Petersdorff-Sablon b. Metz, Georg Petri-Schriesheim, Rud. Plazzeriano-Fiume, Bruno Post-Metz, Emil Schmid-Rippoldsau, Ernst Schmitt-Kempenich, Wilhelm Scholtz-Ellwangen a. Jagst, Herbert Walter-Karlsruhe, Alfred Zink-Bühlertal, Zissis Zissakis-Portaria ist nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Elektrotechnik und der akademische Grad als

„Diplom-Ingenieur" (abgek. Schreibw. Dipl.-Ing.)

erteilt worden.

Der Rektor: Caesar.

Den Kandidaten Karl Band-Köln a. Rh., Ludwig Hoferer-Offenburg, Walther Huber-Freiburg, Leon Johannson-Wesenberg, Georg Schalk-Mannheim, Arvid Sundby-Kristiania, ist von der Techn. Hochschule nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Architektur und der akademische Grad als

„Diplom-Ingenieur" (abgek. Schreibw. Dipl.-Ing).

erteilt worden.

Der Rektor: Caesar.

Den Kandidaten Ernst Acker-Frankenthal, Rolf Allolio-Libau, Erich Gelber-Duisburg, Friedrich Gößling-Dortmund, Georg Gros-Lachen, Günther Hornung-Freiburg, Hugo Koch-Barmen, Dr. phil. Erhardt Paupel-Greiz, Joachim Walter-Hohenelbe, ist von der Technischen Hochschule nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung als Diplom der Abteilung für Chemie und der akademische Grad als

„Diplom-Ingenieur" (abgek. Schreibw. Dipl.-Ing.)

erteilt worden.

Der Rektor: Caesar.

Hochschulnachrichten.

Abteilung für Chemie.

Der nächste Meldetermin für die Diplom-Vorprüfung und Hauptprüfung ist: **31. Januar 1925.**

Es wurden ernannt:

Professor Dr. Arthur Keßner, Vorstand der Versuchsanstalt der Deutschen Maschinenfabrik A.-G. (Demag) in Duisburg und Privatdozent an der Techn. Hochschule in Berlin, zum ord. Professor für mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre an der Techn. Hochschule in Karlsruhe; Dipl.-Ing. Hans Kluge, Oberingenieur der Vulkanwerke Hambung und Stettin A.-G., zum ordentlichen Professor für Maschinenelemente an der Techn. Hochschule in Karlsruhe; Dr.-Ing. Hans Thoma bei der „Mittleren Isar A.-G." in München zum ordentlichen Professor für elektrische Anlagen an der Techn. Hochschule in Karlsruhe.

Privatdozent Dr.-Ing. Alfred Berrer an der Technischen Hochschule Karlsruhe, wurde von der Tungchi Technischen Hochschule in Wootung als Dozent ihrer Bauingenieur-Abteilung angestellt.

Die Ausgabe der Schülerferienkarten findet jeden Werktag von 10—12 Uhr in der Geschäftsstelle des Studentendienstes (im Hauptportal der Hochschule) gegen Vorlage der Ausweiskarte statt.

Die Benützung kann vom 17. Dezember an erfolgen. Der letzte Tag für die Rückfahrt ist 13. Januar 1925.

VII. 47.

Am 23. Oktober beging in seltener Rüstigkeit und Frische der ordentliche Professor für allgemeine Maschinen-lehre und mechanische Technologie an der Techn. Hochschule Karlsruhe, Geh. Hofrat Georg Lindner, seinen 65. Geburtstag.

Geboren zu Tillendorf bei Bunzlau am 23. Oktober 1859 studierte der Genannte nach erlangtem Reifezeugnis an der Technischen Hochschule zu Berlin, bekleidete nach den beiden mit Auszeichnung bestandenen Staatsprüfungen für das Maschinenbaufach die Stelle eines Assistenten an der Techn. Hochschule Darmstadt und war dann als Konstrukteur bei der Maschinenbauanstalt C. Hoppe in Berlin tätig.

Im Jahre 1880 wurde ihm eine Professur an der Baugewerkschule Stuttgart übertragen und auf 1. September 1893 erfolgte seine Berufung als ordentlicher Professor für mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre an die Technische Hochschule, wo ihm im Jahre 1908 der Titel „Geh. Hofrat" verliehen wurde.

Seine umfangreiche Lehrtätigkeit war von reichem Erfolg gekrönt, und unübersehbar ist die Zahl der Maschineningenieure, die ihm ihre Ausbildung auf dem Gebiete des Werkzeugmaschinenbaues verdankt.

Außer den Werken über „Maschinenelemente" sowie über „Spinnerei und Weberei" sind aus der Feder von Geh. Hofrat Prof. Lindner zahlreiche Veröffentlichungen in einer Reihe technischer und wissenschaftlicher Zeitschriften erschienen.

Auf 1. November ds. Js. trat Geh. Hofrat Prof. Lindner in den Ruhestand und schied unter Anerkennung der großen und sehr ersprießlichen Verdienste, die er sich in der langen Zeit von 62 Semestern um die Fridericiana erworben hat, aus dem Lehrkörper aus.

Möge dem ebenso hochgeschätzten wie beliebten Professor beschieden sein, die wohlverdiente Ruhe noch lange in guter Gesundheit zu genießen.

Eröffnung des Verkehrsmuseums.

Das Verkehrsmuseum der Technischen Hochschule Fridericiana, das im alten Zeughaus untergebracht ist, wurde Samstag den 11. Oktober 1925 durch einen feierlichen Akt in der Parterrehalle des alten Zeughauses der Öffentlichkeit übergeben. Erschienen waren Staatspräsident Dr. Köhler, Minister Prof. Dr. Hellpach, der Rektor der Techn. Hochschule, Prof. Dr. Caesar, und andere Vertreter der staatlichen Behörden, Oberbürgermeister Dr. Finter, Vertreter des Reichsverkehrsministers, der Reichsbahndirektion Karlsruhe, der städt. Verwaltung, Vertreter aus Kunst, Wissenschaft und Handel, sowie der Industrie.

Nach einigen Worten der Begrüßung durch den Rektor der Techn. Hochschule ergriff der Direktor des Verkehrsmuseums Prof. Dr.-Ing. Ammann das Wort. Das Verkehrsmuseum umfasse ein bedeutsames Stück badischer und deutscher Kulturgeschichte, die Geschichte des badischen Eisenbahn- und Straßenbahnwesens und des deutschen Luftverkehrswesens. Daß das Museum zustande gekommen sei, sei in erster Linie der Generaldirektion der früheren bad. Staatsbahn, die ihr gesamtes für ein eigenes Eisenbahnmuseum gesammeltes Material zur Verfügung gestellt habe, zu verdanken. Das Unterrichtsministerium habe zur Unterbringung des Materials das alte Zeughaus zur Verfügung gestellt und der Karlsruher Luftfahrtverein habe eine besondere Sammlung von Lehrmitteln aus dem Gebiete des Flugzeugbaues dem Museum zur Verfügung gestellt. Ferner erhielt das Museum wertvolles Material von der bad. Wasser- und Straßenbauverwaltung, das die Entwicklung des badischen Straßenbaues und Straßenverkehrs zur Anschauung bringt. Sodann machten die Herren Geheimrat Dr.-Ing. h. c. Courtin, Oberbaurat Cassinone und Dr.-Ing. Eisenlohr Ausführungen über die einzelnen Abteilungen des Museums.

Professor Dr.-Ing. Ammann erklärte das Museum für eröffnet und sprach den Wunsch aus, daß es seine Aufgabe, das Verständnis für das Verkehrswesen in weiten Kreisen zu fördern, gerecht werden möge.

Es folgte ein Rundgang durch das Museum, das ein äußerst fesselndes Bild der Entwicklung des Verkehrswesens in Baden bietet.

An den Wettkämpfen des Deutschen Akademischen Olympia, das vom 18. bis 20. Juli ds. Js. in Marburg stattfand und von über 1500 Studenten aus Deutschland besucht war, beteiligten sich 30 Vertreter der Technischen Hochschule Karlsruhe. Es wurden 7 neue Hochschulrekorde und ein neuer Deutscher Rekord aufgestellt. Den nachhaltigsten Erfolg erzielte Karlsruhe mit seiner Olympischen Staffel (stud. chem. E. Braun 800 m, stud. chem. E. Wolf 200 m, stud. el. Rob. Suhr 200 m, stud. el. Alb. Reinau 400 m) und gewann den Staatsehrenpreis des preußischen Ministers für Wissenschaft Kunst und Volksbildung.

Im ganzen errang die Tech. Hochschule Karlsruhe mit 30 Teilnehmern 11 Einzelsiege und 2 Mannschaftssiege und hat damit im Vergleich zu der Frequenz der anderen Hochschulen den größten Erfolg zu verzeichnen.

Bücherschau.

Der Ausschuß für Ruhrarbeit der Deutschen Studentenschaft an der Technischen Hochschule Darmstadt hat soeben ein Buch herausgebracht, das wie kaum ein anderes geeignet erscheint, an Hand von bildlichen Zeugnissen der ausländischen Presse die Politik Frankreichs zu beleuchten, die nun schon seit 1918 gegenüber Deutschland angewandt wird.

Das Heft „Wer lacht da?" enthält über 100 Abbildungen, die mit dem verbindenden Text eine drastische Darstellung der französischen Politik, in der Hauptsache seit der Besetzung des Ruhrgebietes, geben. Besonders erwähnt sei auch der sich inhaltlich anschließende Aufsatz: „Die Großmacht der politischen Propaganda" von Dr. H. Pfeifer, der auf die Unterlassungssünden der bisherigen deutschen Aufklärungsarbeit deutlich hinweist und praktische Wege für die Bekämpfung der feindlichen Propaganda zeigt. Das Heft ist sehr hübsch ausgestattet und ist weitester Verbreitung wert. Preis Mk. 2.50, bei Bestellung von mehr als 25 Exemplaren Mk. 1.50 bei spesenfreier Zusendung — Bestellungen an den: „Ausschuß für vaterländische Arbeit der Studentenschaft Darmstadt, Techn. Hochschule, Postscheck-Konto Frankfurt Nr 69093.

Sie decken Ihren Bedarf in sämtlichen

Studenten-Utensilien

am besten im Spezial-Geschäft bei

L. Lautenschläger

Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 77

N11< 53143912 090 KIT-Bibliothek